



Einfach machen!

Ein Bündnis für Einkaufszenter

In Lichtenberg machte der erste Centergipfel berlinweit seinen Anfang im April diesen Jahres. Dort trafen sich Lichtenberger Einkaufszentren, das Büro für Wirtschaftsförderung und Teile der Senatsverwaltung, um neben dem aktuellen Stand vor allem die zukünftigen Entwicklungen zu besprechen.

In der Frage, wohin sie künftig gehen, waren die meisten sich einig: Weg vom Konsumtempel, hin zum Nachbarschaftstreff und mehr Leben durch neue Nutzungsarten.

Ein Lichtenberger Bündnis für nachhaltige Entwicklung der Einkaufszentren soll das nun aufgreifen und verstetigen. Im Entwurf zum Bündnis sind neben der Belebung und Gestaltung der Plätze rund um Einkaufszentren auch die Integration neuer Nutzungen und die Teilnahme und Beteiligung an Stadtentwicklungsprozessen inbegriffen.

Zur Umsetzung sollen sich die Mitglieder regelmäßig treffen. In den Runden werden dann—analog zum ersten Centergipfel—Konzepte zur Vermietung von Flächen, Sozialverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit unter den Aspekten von Klimaschutz und Energieeffizienz besprochen.

Der Fokus für den Bezirk liegt darauf, durch das Bündnis in den unterschiedlichen Stadtteilen und Quartieren ein vielfältiges Versorgungsangebot zu schaffen und zu stärken.

Mein Plan dieses Bündnis noch vor Ende der Wahlperiode aufzustellen ist ambitioniert. Aber ich bin mir sicher, dass es Lichtenberg einen entscheidenden Vorteil geben wird! Die ökologisch und ökonomisch sinnvolle Nutzung der Flächen in ganz Berlin ist eine Herausforderung, die uns noch viele Jahre lang begleiten wird. Das Bündnis für Einkaufszenter wird Teil der Lösung sein.

Liebe Lichtenbergerinnen und Lichtenberger,

mich haben die Lots*innen Frau Bruns und Herr Stürzebecher vom Malteser Hilfsdienst e.V. besucht. Seit Ende August besuchen die beiden auch Senior*innen in Neu-Hohenschönhausen im Rahmen der Berliner Hausbesuche. Sie informieren über die bezirklichen Angebote für ältere Menschen von Pflege bis Freizeit und arbeiten damit aktiv gegen Einsamkeit. Klasse Sache, gerne mehr davon!

Ihr Kevin Hönicke



Planreife für die Weiße Taube

Im August hat das Bezirksamt die sog. Planreife für das Bauvorhaben „Weiße Taube“ an der Landsberger Allee 341/343 gegeben.

Dort wird in vier Bauteilen weiterer Wohnraum geschaffen, es entstehen 1.418 Wohnungen, davon 222 mietpreisgebunden, Aber auch eine Kindertagesstätte mit 92 Plätzen und eine Grundschule mit 96 Plätzen werden ermöglicht. Weil neben Wohnen aber auch Erholung gesichert sein muss, legt der Plan zusätzlich eine Parkanlage mit Spielplatz fest.

Neues Gesetz stützt Betriebsräte

Ein erster Schritt in Lichtenberg: Zu einer Veranstaltung zum Betriebsräte-Modernisierungsgesetz kamen 34 Teilnehmende. Hier gab es mehr zu familienfreundlicher Personalpolitik, Gleichstellung der Geschlechter und existenzsichernden Löhnen, denn für all dies steht der Betriebsrat. Studien belegen, dass Belegschaften flexibler und motivierter in Betrieben mit Arbeitnehmervertretungen sind. Mitbestimmte Betriebe investieren mehr in Weiterbildung und sind oft innovativer als Firmen ohne Betriebsrat.

Gründen Sie also mit! Zu allen Fragen der betrieblichen Mitbestimmung informiert Sie jederzeit gern die Beauftragte für Gute Arbeit.



Bildrechte: Stepke-Kitas GmbH

Gemeinsamer Besuch mit der SPD-Fraktion bei der neuen Stepke-Kita Schloss-Spatzen. Danke für die Einladung!

Nächster Schritt im Wirtschaftsflächenkonzept

Für das Wirtschaftsflächenkonzept (Wiko) wurde nun die Finanzierung gesichert. Es stehen leider keine bezirklichen Mittel zur Verfügung, daher freue ich mich, dass Mittel der Senatsverwaltung, sowie aus dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung über das Förderprogramm Wirtschaftsdienliche Maßnahmen bewilligt wurden. Die sind gut investiert: Das Wiko wird einen notwendigen Beitrag leisten, die begehrten Gewerbeflächen des Bezirks zu erhalten und weiterzuentwickeln. Wir können so den Bestrebungen zur Umnutzung dieser Flächen fundiert entgegenwirken. Gleichzeitig bieten wir den Lichtenberger Unternehmen die dringend nötige Planungssicherheit.

Bezirksstadtrat Kevin Hönicke

Möllendorffstr. 6, 10367 Berlin

Telefon: 030 90296-8000, Telefax: 030 90296-8009

Homepage <http://kevin-hoenicke.de/>

Nächste Sprechstunde: 22.09.21, 15.00 bis 17.00 Uhr

Falls Sie den Newsletter nicht weiter erhalten möchten, schreiben Sie eine E-Mail an:

Kevin.hoenicke@lichtenberg.berlin.de

Für Inhalte der verlinkten Seiten übernehme ich keine Haftung.

Ab jetzt schon per Brief oder direkt
im Rathaus Lichtenberg wählen!

28.517

**Wahlscheine ausgestellt, die
zur Briefwahl benötigt
werden**

Stand: 1. September 2021